



Kinder- und Jugendkonzert

Am 25.11.2018 fand ein Kinder- und Jugendkonzert der KVK statt. Im vollen Heinrich-Brauns-Haus zeigten zunächst 13 der Kinder, die am Vortag bei der Musikwerkstatt teilgenommen hatten, eine kurze Aufführung. Neben dem traditionellen Eröffnungslied einer jeden Musikwerkstatt wurde mit Hilfe eines Fallschirms das Wetter simuliert, welches sich bedrohlich zuspitzte und am Ende in Hagel mittels Gummibärchen und Bonbons ausartete, sehr zur Belustigung der vielen anderen Kinder und Zuschauern.

Danach begann das Programm des sforZARTo Quintett, welches im Rahmen einer Kindersuite nicht nur die Elemente dieser Musikform bspw. die feierliche Overtüre, sondern auch die Instrumente auf des Quintetts auf höchstem musikalischem Niveau vorstellen. Zur Visualisierung der verschiedenen Elemente einer Suite verkleideten sich die Mitglieder von sforZARTo und schwangen abwechselnd das Tanzbein. Nach der sehr kurzweiligen Vorstellung einzelner Stile, die, wie das

gesamte Programm, vom Musikkater und seinem Freund Elias unter Einbezug der Kinder im Publikum gekonnt moderiert wurde, folgten Auszüge aus „Wicky und die starken Männer“ und ein Musikquiz. Bei diesem mussten die Kinder erraten, welche Melodie zu welcher Kinderserie gehört. Neben Klassikern wie Biene Maja und das Sandmännchen, bot das sforZARTo Quintett besonders anspruchsvolle Arrangements bspw. auch der Monster AG. Während des ganzen Konzerts bestachen Dorothea und Lousia an den Trompeten, Michael am Horn, Clemens an der Posaune und Matthias an der Tuba durch herausragende Intonation und Spielkunst, die auch eingefleischte Musiker im Publikum in Staunen versetzte. Natürlich folgen tosender Applaus und eine Zugabe. Die vielen Gespräche im Anschluss und die Begeisterung der kleinen und großen Zuhörer legen allen Beteiligten nahe, dieses Format zu wiederholen. Die nächste Musikwerkstatt der KVK findet am 22.12.2018 im HBH von 10-12Uhr mit dem Thema „Kling Glöckchen“ statt.





... was ein Meister werden will

ENKENBACH-ALSBORN: Musikwerkstatt des Sportzart-Quintetts

VON JÜRGEN STEINMANN

Eine Musikwerkstatt, in der spielerisch Töne und Rhythmik zu erzeugen und Instrumente zu erraten waren – das wurde am Wochenende beim Kinder- und Jugendkonzert des Sportzart-Quintetts in Enkenbach-Alsborn geboten. Das Konzept, das Ensemblemitglied Dorothea Baumgarten zusammen mit der katholischen Vereinskappelle Enkenbach (KVK) angestoßen hatte, fand guten Zuspruch.

„Aufgepasst“, warnte Nicole Merz die Kinder in der ersten Reihe. Die junge Musikpädagogin hatte sich mit ihren Helfern für das Konzert im Heinrich-Brauns-Haus eine Darbietung angedacht, die manche Überraschung bot. Einstudiert hatte sie die Vorstellung in der letzten KVK-Musikwerkstatt.

„So ein Wetter“, lautete das Thema. 13 Kinder zwischen fünf und elf Jahren imitierten mit einer bunten Platte, Tüchern und Silberkonfetti vorraunz Gerausche wie Blitz und Donner, Regen oder Wind. Zuvor zeigten sie, wie sie sich mit Stimme, Körper und Bewegung musikalische Attribute wie laut und leise, hoch und tief darstellen lassen. Die anfängliche Mahnung kam nicht von ungefähr: Bis zum Höhepunkt, der bis ins Publikum prasselte, reichte die Kraft der Naturereignisse.

Das Sportzart-Quintett präsentierte eine „Kindersuite“ aus vier charakteristischen Tänzen. „Der Musikker und seine Freunde“ hieß das lustige Stück, das Elias Laub geschrieben hatte – und dem er auch gleich seine Stimme lieh. „Hallo, ich bin's, euer Musikker!“ Ich muss euch unbedingt meine neuen fünf Blechbläserfreunde vorstellen.



13 Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren nahmen in Enkenbach an der musikalischen Früherziehung durch das Sportzart-Quintett teil – und präsentierten sich gleich auf der Bühne des Heinrich-Brauns-Hauses. Foto: VVO

Die kleine Lily kennt auch eingesetzte Instrumente. Trompeten sind es, die dem Stück seinen klanglichen Glanz verliehen. Ein Walzer, ein Tango und ein Marsch werden von der meterhohen Tuba, von der Posaune und vom Horn angestimmt. Tanzen mit Perleketten und in Flammenschildung, schunkeln und singen lässt es sich dazu. Immer beherzter strecken sich die Kinderfinger, wenn es gilt, die Fragen des Musikkers zu beantworten.

„Mit der Posaune könnt ihr meinen Freund Clemens Baumgarten sehen“, stellt er das Quintett vor. „Der mit dem großen Instrument ist Matthias Lambrecht.“ Michael Stadtmüller spielt Horn. Die angehende Musiklehrerin Lisa Ultes ist der blonde Engel des Quintetts und spielt Trompete. Derweil zeichnet Dorothea Baumgarten, gleichfalls angehende Musiklehrerin, für Arrangements und Kostüme verantwortlich.

„Wir wollen das Interesse für Musik wecken, ein Gespür für Instrumente entwickeln, die Kinder einfach wackeltreiben“, erklärt Dorothea Baumgarten, die frühkindliche Jugenderzieherin. Kennzeichnend haben sich die fünf über die KVK und während des Studiums. Was sie neben der Musik verbindet, ist der Wunsch, andere am Hobby teilhaben zu lassen und mehr junge Leute zu begeistern.

Die Titelmelodien von „Wickie“, der „Biene Maja“ und der „Sesamstraße“, der „Sendung mit der Maus“ und des „Sandmanns“ werden benannt, kann dass die bekannten Melodien verhallen sind.

Um Nachwuchs dürfte es einem nach dieser beispieldienlichen Lehrestunde nicht lange sein. Gern gaben die Ensemblemitglieder noch nach dem Konzert Auskunft zu ihrer Darbietung. Auch hierbei waren die Instrumente zu hören, zu fühlen und auszuprobieren.

DIE RHEINFAHRT, 28.11.2018